

Ruffy wird erwachsen

...auch wenns unmöglich klingt!

Von Machiko_chan

Kapitel 14: Der Wille ist die Stärke

so, gute nachricht, es wird doch ein kapitel mehr. eigentlich hatte ich geplant, dass dieses kaptel das letzte ist, aber ich habs nochmal unterteilt ;D

also viel spaß mit diesen kapitel und wir sehen uns im nächten =D

Kapitel 14: Der Wille ist die Stärke

Die Sonnenstrahlen drangen durch das kleine Fenster im ersten Stock, des Gasthauses. Sie bahnten sich ihren Weg an den Gardinen vorbei, bis hin zu dem Ehebett in der Mitte des Zimmers, in dem immer noch 2 Personen friedlich schlummerten. Ruffy lag auf dem Rücken, beide Arme und Beine von sich gestreckt und seine Freundin lag mit dem Kopf auf seiner Brust, als sie die Sonnenstrahlen trafen. Sie kitzelten die Sängerin an der Nase, wodurch sie langsam erwachte. Ein paar Mal blinzelte sie mit den Augen, bis sie richtig wach war und sich vorsichtig aufsetzte. Sie rieb sich die Augen, bevor sie sich schließlich herzhaft streckte. Als sie die Arme über ihren Kopf streckte, rutschte die Bettdecke, die sie vorher verhüllt hatte, herunter. Augenblicklich riss sie ihre Augen auf und schaute an sich herunter.

Ach du heiliger...!, erschreckte sie und krallte sich sofort wieder die Decke, um sie hochzuziehen. *Ich hab nichts an.... Aber wieso....*

Doch da kamen ihr auf einmal wieder die Erinnerungen an die vergangene Nacht zurück. Ihr Blick wanderte zu Ruffy, der seelenruhig neben ihr schnarchte. Wie er da lag hatte er keine Ähnlichkeit mit dem Ruffy, den sie die vergangene Nacht lieben durfte. Er sah so kindlich und unschuldig aus, wie immer und dieses verführerische Aussehen war ganz und gar verschwunden.

Sie legte sich langsam neben ihn, um ihn ja nicht zu wecken und blickte ihm einfach ins Gesicht. Ihre Ängste, die sie all die Jahre gehegt hatte, waren ein für allemal weg und die Schmerzen waren ihr genommen worden.

Sie strich Ruffy ein paar Strähnen aus dem Gesicht, während sie in Gedanken schwelgte und ging dann verträumt durch seine Haare. Als sie sein friedlich schlafendes Gesicht sah, musste sie schmunzeln. Es war einfach unfassbar, wie ein Mensch so viele Fassetten haben konnte. Immer wieder lernte sie ihn neu kennen und immer mehr schien sie sich in ihn zu verlieben. Seine Anwesenheit tat ihr einfach unbeschreiblich gut.

Plötzlich murmelte Ruffy etwas unverständliches und streckte seine Arme über sich

aus. Seine Augen schlugen langsam auf, nachdem er erstmal herzhaft gegähnt hatte. „Morgen.“, lächelte Ruka und nahm ihre Hand aus Ruffy's Haaren. „Na, immer noch Hunger?“

Ruffy schaute zur Seite und erblickte Ruka, als er dann auch zufrieden grinste. „Aber hallo.“ Während er sich aufsetzte, kratzte er sich am Hinterkopf und grinste immer noch. „Morgen.“

Auch Ruka setzte sich aufrecht, ließ allerdings die Decke nicht los, die ihren Oberkörper bedeckte.

„Was ist denn los?“, fragte Ruffy auf einmal irritiert.

Die Sängerin blickte ihn erstaunt an und wusste auch nicht, was er meinte. „Was meinst du?“

Mit dem Finger zeigte Ruffy auf die Decke, die Ruka festhielt. „Was soll die Decke?“

Ruka's Wangen färbten sich rot. „Ich sitz hier doch nicht nackt.“

„Aber ich sitz doch auch nackt hier.“, fragte sich Ruffy und kratzte sich am Kopf.

„Außerdem gibt's da doch nichts zu verstecken.“

„Ruffy, bei Männern ist das was anderes, weil... Moment! Soll das etwa heißen, dass ich nichts zu zeigen habe?“, wurde Ruka auf einmal lauter und interpretierte Ruffy's letzte Aussage völlig falsch.

„Nein, so meint ich das nicht!“

Doch nützten seine Worte nichts, da schon ein Kissen geflogen kam und sein Gesicht traf.

„Du frecher Pirat!“, kam noch als Kommentar dazu und Ruka zog eine verärgerte Miene. Natürlich wusste sie, dass sie seine Aussage zuerst falsch verstanden hatte. Doch aus irgendeinem Grund ärgerte sie ihn einfach zu gerne. Sie schnappte sich noch ein Kissen und warf es ihm entgegen, als es dann in der Luft gefangen wurde.

„Jetzt reicht's! Mit dem zukünftigen König der Piraten legt man sich nicht an!“, konterte er nun und warf das Kissen Ruka entgegen.

„Und du legst dich gerade mit der zukünftigen Piratenkönigin an, schon vergessen?“, grinste sie und warf das Kissen mit voller Kraft zurück

Es artete eine Kissenschlacht aus, in der oft ein lautes Lachen zu hören war. Oh ja, Ruffy tat ihr wirklich sehr gut....

Nach ein paar Minuten, in denen die Kissen kaputt gegangen waren und den beiden somit die Munition ausgegangen war, entschlossen sie sich für ein Unentschieden. Federn bedeckten das komplette Bett, inklusive Ruka und Ruffy.

„Ich glaub wir entfernen die Folgen unseres Kampfes und machen uns fertig für's Frühstück. Was meinst du?“, schlug Ruka vor und zog sich eine Feder aus den Haaren.

„Oh ja! Futter!“, schrie Ruffy begeistert, streckte seine Hände in die Höhe und fiel auf das Bett zurück. „Ich hab Kohldampf!“

„Die beiden bleiben aber ganz schön lange in ihrem Zimmer. Was da gestern wohl noch abgegangen ist? Ruffy ist schließlich sonst immer der erste beim Frühstück.“, fiel es Sanji fies grinsend auf, als er Nami Kaffee eingoss.

Die gesamte Truppe befand sich in einem großen Raum, dessen Tisch mit Frühstück gedeckt war.

„Sanji! Denk nicht an so was. Du weißt genau, was Ruka passiert ist.“, motzte Nami, als alle plötzlich die aufgehende Tür hörten.

„Morgen Leute! Sanji, ich hab Hunger!“, schrie Ruffy freudestrahlend.

Ruka kam direkt hinter Ruffy durch die Tür. Anders als Ruffy, der die Kleidung vom Vortag trug, bedeckte Ruka nun ihre Leggings und ein lila Top, das zwar locker fiel, ihre

Weiblichkeit dennoch betonte.

„Guten Morgen.“, begrüßte Ruka die anderen mit einem Lächeln.

„Morgen.“, antwortete die Crew gleichzeitig.

„Na, habt ihr gut geschlafen?“, fragte Sanji mit einem Grinsen.

„Sanji!“, ermahnte ihn Nami und gab ihm mit dem Ellebogen einen Stoss in die Seite.

„Au, Namilein. Wofür war das denn?“

Doch die Navigatorin schaute ihn nur kurz böse an, wendete sich dann allerdings mit einem Lächeln den beiden Langschläfern zu. „Ihr habt fast das Frühstück verpasst. Na los, setzt euch. Ihr habt doch sicher Hunger.“

„Tierisch!“, gab Ruffy ihr Recht und pflanzte sich auf einen freien Platz.

Auch Ruka nickte und setzte sich zwischen Ruffy und Brook. Keine Sekunde verging und Ruffy hatte sich schon an das Frühstück begeben und schaufelte das Essen wieder in sich hinein, doch dieses Mal schien es schlimmer als sonst.

Den anderen fiel es nicht weiter auf und sie wendeten sich der Besprechung des weiteren Geschehens zu.

„Ich möchte gerne bis heute Abend bleiben!“, bat Chopper die Crew. „Ich möchte das Ende des Sommerfestes noch sehen.“

„Das Fest hat noch 2 große Veranstaltungen. Das letzte ist der Sommertanz. Also ich würde mir das auch noch gerne anschauen.“, antwortete Nami und blickte dann zu Ruffy. „Was meinst du Captain?“

Dieser schaute mit vollem Mund auf und schluckte alles auf einmal herunter, damit er sprechen konnte. „Also, wenn es so gutes Essen gibt, wie gestern, bin ich dabei!“, war sein einziger Kommentar, als er dann auch schon sein Futtern fortsetzte.

Nun fiel jedem auf, dass das Essverhalten des Captains sogar noch schlimmer war, als sonst und Franky sprach es als erster aus. „Meine Güte. Ruka, was hast du mit Ruffy angestellt? Der haut ja noch mehr rein, als sonst. Und ich dachte, das wäre schon das Limit.“

Ruka's Gesichtszüge entglitten und ihre Bewegung, gerade ihr Brot zu schmieren, fror ein. Die Erinnerungen an die letzte Nacht kamen ihr wieder in den Sinn und sie stotterte: „Ähm... ich... ich hab nichts gemacht.“

Die anderen sahen ihren Gesichtsausdruck und waren recht verwundert, wieso Ruka schüchtern wirkte.

Franky, Sanji und Lysop sahen sich gegenseitig an und dachten das Gleiche: *Haben die etwa... doch mehr? Nein... oder?*

Auch Nami und Robin sahen, dass Ruka leicht schüchtern wirkte und beschlossen, sie von den neugierigen Jungs wegzubringen.

"Ruka. Wie wär's wenn wir Mädels heute mal shoppen gehen?", schlug Nami vor und stand vom Tisch auf.

Etwas irritiert schaute Ruka zu ihr hoch, nickte allerdings nach ein wenig Bedenkzeit.

"Gerne. Kommst du auch mit, Robin."

"Aber sicher.", lächelte diese und erhob sich, zusammen mit Ruka. "Das lass ich mir nicht entgehen."

Die Mädels gingen zur Tür und verabschiedeten sich von den Jungs. "Bis später."

"Bis nachher ihr Süßen!", rief ihnen Sanji freudestrahlend hinterher. Doch diese Mimik verschwand augenblicklich und er huschte zu Ruffy, um sich dann auf seiner Schulter abzustützen. "Na, Ruffy. Alles klar?"

"Sicher.", meinte Ruffy naiv ehrlich.

"Sanji, was hast du vor? Ein Verhör?", fragte Franky und grinste.

"Ach nein. Nur ein bisschen Interesse unter Freunden."

Ruffy war leicht irritiert und blickte verwirrt zu Sanji auf, der sich immer noch auf seiner Schulter abstützte. "Häh?"

"Ist irgendwas besonderes vorgefallen?", hakte der Koch weiter nach und zog seine Augenbraue hoch.

Ruffy kratzte sich am Hinterkopf und überlegte. "Hm... nee, eigentlich nicht. Alles normal. Wieso?"

"Was? Es ist doch nichts passiert?", wunderte sich Sanji und ließ geknickt von Ruffy ab.

"Also ist der Plan doch nicht ganz aufgegangen. Schade eigentlich."

Ruffy zog eine Augenbraue hoch und war irritiert. "Was für ein Plan?"

"Na ja, wir haben aber schon viel erreicht, meinst du nicht?"

"Was für ein Plan?", wiederholte sich Ruffy und blickte in die Runde.

"Die Langnase hat Recht.", begann Franky. "Vielleicht war es für Ruka wirklich noch zu früh."

"Was für ein Plan?", wurde Ruffy langsam ungeduldiger.

"Vielleicht solltet ihr euch da einfach nicht einmischen. Das ist Ruffy's Angelegenheit.", motzte Zorro und verschränkte die Arme.

"Willst du etwa sagen, mein Plan wäre nutzlos gewesen? Säbelrassler?"

Zorro schaute den Koch grimmig an und konterte: "Du solltest zumindest keine Tricks benutzen, die bei dir auch nicht hin hauen, Löffelschwinger!"

"Sanji, Zorro.", versuchte Chopper den Streit zu schlichten. "Hört doch mal auf."

Da keiner Ruffy auch nur ansatzweise zugehört hatte, schrie er nun mit aller Power in der Stimme und unterbrach somit den Streit von Zorro und Sanji: "WAS FÜR EIN PLAN?"

Die Jungs wurden nun alle hellhörig und wendeten sich alle ihrem Captain zu.

Lysop war allerdings derjenige, der dann auf Ruffy's Frage endlich einging: "Na ja, Ruffy. Wir haben schon von Anfang an das Gefühl gehabt, dass Ruka und du nicht nur Freunde seit und deshalb... haben wir einen Plan geschmiedet. Um euch zusammen zu bringen."

"Sanji, Franky und Lysop waren die Schuldigen. Also halt mich da raus.", ergänzte Zorro. "Sie wollten euch ziemlich oft alleine lassen. Viele Nachtschichten, das Sommerfest, das gemeinsame Zimmer etc."

Während Franky ein Glas Cola nahm und ansetzte daraus zu trinken, gab er noch hinzu: "Ich weiß, dass ist jetzt vielleicht viel in die Privatsphäre eingegriffen. Aber wir wollten auch, dass ihr euch nicht nur gefühlsmäßig näher kommt. Aber du weißt doch, was Sex ist, oder?" Als Franky geendet hatte, trank er aus seinem Colaglas und die anderen wunderten sich, dass der Cyborg so direkt war.

Ruffy hörte gebannt zu und grinste auf einmal breit. "Ach so! Sagt das doch gleich. Sicher weiß ich, was Sex ist."

"Das ist ja schon mal von Vorteil.", grinste Franky und nahm einen weiteren Schluck aus seiner Cola.

"Ja und ausprobiert haben wir es auch schon.", meinte Ruffy erstaunlich ernst und die Blicke der anderen schnellten zu ihm. Franky pustete sogar die Cola wieder aus und verschluckte sich daran. "WAS?"

"Was?", stutzte Nami auf einmal, als sie stehen blieb. Sie war mit Ruka und Robin in einer Einkaufsstraße und blieb plötzlich einfach stehen.

"Was ist los Nami?", erkundigte sich Robin und blieb auch mit Ruka stehen.

"Ruka? Was hast du da?"

Angesprochene blickte an sich herab, konnte allerdings nicht wirklich etwas finden.

"Ich versteh nicht..."

Nami trat näher an Ruka, um nicht laut zu sprechen, da die Straße schon ziemlich voll war. "Du hast da einen Fleck."

Die Sängerin dachte, dass Nami einen Fleck auf ihrer Kleidung meinte und sie sich somit beim Frühstück vielleicht bekleckert hatte. Also sah sie abermals an sicher herab, doch entdeckte sie nichts.

"Nein... da.", sagte Nami und zeigte auf Ruka's linke Halsbeuge. "Das sieht aus wie ein..."

Blitzschnell legte Ruka erschrocken ihre Hand darauf und drehte sich zu einem Schaufenster, um sich den Fleck genauer anzusehen. Ihre Augen wurden groß, als sie den nicht zu übersehenden Knutschfleck sah.

"Was ist da bitte zwischen dir und Ruffy gewesen?", fragte Nami irritiert und trat näher an Ruka.

Diese drehte sich wieder zu den beiden anderen Frauen und blickte immer noch etwas erstaunt zu ihnen.

Das hatte Ruffy mit dem 'Mal' gemeint. Danke, noch offensichtlicher hätte es nicht sein können!, ärgerte sie sich innerlich. Doch gleichzeitig freute sie sich, da Ruffy so sehr ihr gegenüber zu fühlen schien, dass er es allen auf der Welt zeigen und beweisen wollte. Sie war Teil seines Lebens und das sollte jeder wissen. "Trotzdem. So offensichtlich hätte es wirklich nicht sein müssen.", dachte sie laut, grinste jedoch dabei.

"Ruka. Was habt ihr bitte gemacht?", wiederholte Nami und die beiden erwarteten eine Antwort.

"Ähm na ja..."

Doch Nami unterbrach sie mit einem erstaunten Aufschrei. "Moment mal. Habt ihr etwa?"

"Nami, bitte nicht so laut.", bat die Sängerin Nami und wirkte leicht nervös. "Ja, du hast Recht. Wir... wir haben miteinander..."

Die Augen der anderen beiden öffneten sich noch mehr und sie schauten sich gegenseitig an. Sogar Robin war überrascht und das war besonders selten. "Wow..."

"Das hätte ich nie von ihm gedacht.", gab Robin zu und grinste dabei.

"Ich denke, da sind wir nicht die einzigen. Wenn die Jungs das erfahren..."

Ruka war das sichtlich peinlich, denn der Rotschimmer in ihrem Gesicht war nicht zu übersehen.

Doch lächelten Nami und Robin auf einmal wieder 'normal'. Anscheinend freuten sie sich wirklich darüber, dass Ruka nun glücklich mit Ruffy war und das Trauma ihrer Vergangenheit überwunden hatte.

Nami kam auf einmal auf Ruka zu und nahm sie mit einem Grinsen in den Arm. "Wir freuen uns für dich."

Erstaunt doch fröhlich nickte Ruka und schaute auch Robin an, du zufrieden lächelte.

"Und du bleibst jetzt bei uns?", fragte Nami, als sie von Ruka abließ.

Diese nickte noch einmal und antwortete: "Ja. Ruffy hat gesagt, dass ich auf jeden Fall bei ihm bleiben soll."

"Dann müssen wir auf dich Acht geben.", sagte Robin und lächelte. "Schließlich kann dich Ruffy nicht immer beschützen."

Obwohl es von Robin nett gemeint war, wühlte es in Ruka ein unangenehmes Gefühl auf. Das hatte sie ganz vergessen: Ruffy war wegen ihr fast gestorben und hatte sie beschützt. Wäre sie stärker gewesen, hätte sie sich wehren können. Wenn sie bei ihm bleiben wollte, musste sie stärker werden und lernen zu kämpfen. Jetzt war sie noch

zu schwach, doch sie hatte vor, diese Tatsache zu ändern. Sie brauchte eine Waffe und einen Trainer, um zu lernen, sich zu verteidigen.

"Ruka, was ist los? Komm schon.", rief sie Nami, die mit Robin schon ein paar Schritte weitergegangen war.

Ruka schreckte auf und blickte zu den beiden Frauen. "Wartet auf mich. Ich komm ja schon.", antwortete sie und lief ihnen hinterher, mit dem Entschluss zu trainieren, egal wie. Denn ihr Leben wollte sie nun auf der Thousand Sunny verbringen und dafür musste sie kämpfen.

"Bitte, Lysop. Ich möchte für die Sunny kämpfen."

Nach dem Shoppen zog Ruka Lysop bei Seite, um mit ihm über ihr Problem zu reden.

"Du willst also, dass ich dir eine Waffe baue, oder?", sagte Lysop mit grübelnden Gesicht.

Ruka nickte eifrig. "Ich möchte euch unterstützen und nicht nur belasten. So was wie mit Carl oder Scriek darf nicht noch einmal passieren. Ich will lernen mit euch zu kämpfen. Nami hat mir erzählt, dass du den Klimataktstock gebaut hast und da dachte ich..."

"Ich bau dir gerne eine Waffe. Allerdings kenne ich deine Stärken noch nicht ganz, dafür bist du noch zu kurz bei uns.", erklärte Lysop und blickte nachdenklich aus dem Fenster. "Du hast eine super Stimme, aber... das kann man nicht für eine Waffe nutzen. Aber..."

"Aber?"

"Du hast uns doch erzählt, dass du die Reinkarnation dieser Hexe Sylvia bist.", warf Lysop in den Raum.

Als Ruka diesen Name hörte stockte sie. Ja, sie hatte nur am eigenen Leibe zu gut zu spüren bekommen, wie stark diese gewesen war. „Ja, das hat zumindest Scriek gesagt..."

„Wenn du die Reinkarnation bist, sollten in dir auch Kräfte ruhen.“, sagte der Schütze auf einmal und er meinte es tot ernst.

„In mir?“ Ruka war sich nicht sicher, ob Lysop vielleicht nicht doch einen Scherz mit ihr trieb, doch sein Gesicht zeigte das Gegenteil.

„Hast du mal probiert, mit deinem Willen irgendwas auszurichten?“

Sie dachte nach und musste allerdings zu dem Schluss kommen, dass sie nie wirklich ihren Willen durchgesetzt hatte. Deshalb schüttelte sie als Antwort den Kopf und Lysop nickte.

„Versuch es doch einfach mal. Irgendwelche leichten Gegenstände zu bewegen, wie eine Münze oder so. Ich wette, du schaffst das.“

Langsam, auch wenn sie nicht wirklich glauben konnte, dass aus ihr eine Hexe werden könnte, erhellte sich ihr Gesicht und sie lächelte. „Danke Lysop. Ich werde mich sofort an die Arbeit machen.“

„Ach was, ich hab doch gar nichts gemacht. Vielleicht wendest du dich mal an Robin. Die hat doch so irrsinnig viele Bücher und sicherlich auch eins über Hexenmagie.“

Ruka nickte entschlossen und verbeugte sich als Dank. „Noch mal danke, Lysop. Eure Bande ist wirklich die Beste.“

„Nein nein.“, schüttelte Lysop lächelnd den Kopf. „Unsere Bande. Du gehörst dazu.“